Mein Weg zum Feuerwerker

Vom Feuerwerksfan zum Pyrotechniker

Ein Erfahrungsbericht von Tom O.

Alles begann bereits in frühster Kindheit. Die erste Wunderkerze, der erste Goldregen haben scheinbar das Feuer in mir entfacht. So zog sich diese Vorliebe weiter durch mein Leben.
Mit dem sich weiterentwickelnden Silvestermarkt entwickelte auch ich mich weiter, erstmalig zündete ich selbst choreografierte Feuerwerke. Nach tieferen Exkursen in das Sprengstoffgesetz beantragte ich meinen §27 Schein für Kategorie 2+3.
Und schwupps da stand ich auch schon mit einem Team beim ersten Musik-feuerwerk-Wettbewerb auf dem Platz. Ich lernte immer mehr Leute mit Schwarzpulver in den Venen kennen das es nur noch eine Frage der Zeit war bis ich in die Großfeuerwerkerei rein schnüffeln würde.

So lernte ich auch irgendwann Stephan Stotz kennen. An ihm und seinem Shop kommt der geneigte Hobbyzündler einfach nicht vorbei. Er war es, der mir den entscheidenden Tipp für den Weg zum Feuerwerker gab.

SternenGalerie hieß die Firma bei der ich den Weg zum Ziel meiner Träume gehen sollte. Nach einer kurzen Bewerbung lernte ich schnell Clemens Kemper, das "Gesicht der Firma auf dem Platz", persönlich kennen. Und schon konnte es losgehen. Meine erste Helfer-tätigkeit ein großes Lichterbild mit Firmenlogo und Batteriefeuerwerk, am selben Abend ein weiteres Lichter-bild mit Barockelementen. Was für ein Start in meine Großfeuerwerker Laufbahn.

-> Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Dann ging es Schlag auf Schlag, es gab viel zu tun. Vom Absperrposten über die Promi- Hochzeit mit Wasserzündung auf Elbe und Ostsee oder vom Abi-Ball bis hin zum Feuerwerk für eine Fernsehaufzeichnung. Vom lauten „Haudrauf-“ bis zum leisen zarten „Gänsehaut-“ Feuerwerk war alles dabei. Während der ganzen Zeit wurde mir viel Wissen durch erfahrene Kollegen vermittelt.

Zum Abschluss meiner Ausbildung durfte ich als kleinen Test ein Freestyle Barockfeuerwerk planen und durchführen. Hier hieß es aus zufällig zusammengestellten Gegenständen Vorort ein gutes Feuerwerk zu kreieren.
Dann kam der Tag an dem die Lehrgangsunterlagen in der Post waren. Jetzt hieß es erst einmal hunderte Seiten lesen und die Hausaufgaben in Form von 80 Übungsaufgaben beantworten.
Die zwei Monate bis zur Prüfung nutzte ich intensiv zur Vorbereitung. Es folgte der Lehrgang mit der praktischen und theoretischen Prüfung - Yes!!! Bestanden. Jetzt war es soweit: **Endlich Feuerwerker**.

Meine Tipps an die, die Feuerwerker werden wollen

- Habt Geduld bei der Suche nach der richtigen Firma
- Sucht nach einer Firma die auch wirklich Feuerwerker ausbildet und nicht nur billige Helfer braucht
- Achtet darauf das ihr in der Firma auch versichert seid
- Immer erst denken dann handeln, niemand braucht einen Rambo auf dem Platz
- Hört niemals auf zu lernen

Wie wird man Feuerwerker?

- Mindestalter 21 Jahre
- Körperliche und geistige Fitness
- Nachweis der Unbedenklichkeit
- 26 Helfernachweise für die Teilnahme an Großfeuerwerken
- Lehrgang mit theoretischer und praktischer Prüfung